

Alle Rechte, auch die der Übersetzung, des Nachdrucks und der Vervielfältigung der PPT-Folien bzw. der daraus erzeugten PDF-Dateien oder Teilen daraus bleiben Frau Dr. med. K. Kieselbach vorbehalten und sind nur mit schriftlicher Zustimmung durch sie zulässig. Sie dürfen die PPT-Folien bzw. PDF-Dateien nur zum Zweck der persönlichen Information verwenden und keinesfalls an Dritte weitergeben.



20. Schmerztherapeut*innen – Treffen 2023 **17./18. November 2023**

Hybrid - FORMAT

Sponsoren 21. Schmerztherapeut*innen – Treffen 2023

Wir danken für die Unterstützung !



Landesbeirat Schmerzversorgung des Sozialministeriums Baden-Württemberg

Landesbeiratssitzung 08. November 2023

- Re-Evaluierung GMK – Beschluss (88. GMK, 2015)
- Curriculare Fortbildung „Schmerzmedizinische Grundversorgung“

Re-Evaluierung GMK – Beschluss (88. GMK, 2015)

Stationäre und ambulante Schmerzversorgung gewährleisten

Beauftragung der AOLG durch die 94. GMK 2021, Ergebnis der Länderumfrage (1) der Deutschen Schmerzgesellschaft e.V. auszuwerten (2).

Hierüber ist der **GMK 2022** zu berichten.

- **Landeskrankenhausplan: Ausweisung von Schmerzbetten**
- **Interdisziplinäre multimodale Versorgung** + ambulante Nachbehandlung
- Sicherstellung **ambulante Schmerzversorgung** i.R. der Bedarfsplanung über KV / bei Praxisnachbesetzung
- Systematische **Stärkung der sektorenübergreifenden Versorgung** in den Ländern
- **Akutschmerzmanagement als Bestandteil des internen Qualitätsmanagements** [auf Initiative der Patientenvertretung] (G-BA - Beschluss 17.09.2020; <https://www.g-ba.de/beschluesse/4461/>, Berichte sind erstmals im Juli 2022 zu erstellen, gilt für den klinischen und vertragsärztlichen Bereich)

AOLG Arbeitsgemeinschaft der Obersten Landesgesundheitsbehörden – **GMK** Gesundheitsministerkonferenz

(1) Länderumfrage / Erläuterungen: <https://ncl.dgss.org/index.php/s/fmtn2Tft4tXkEGj>; <https://www.schmerzgesellschaft.de/topnavi/news-presse/pressemeldungen/>, 18. Juni 2021;

https://www.schmerzgesellschaft.de/fileadmin/pdf/3_Empfehlungen-Aktionstag_gegen_den_Schmerz2021-final.pdf

(2) GMK-Beschluss zu TOP 9.1 der 88. GMK (2015); siehe: www.gmkonline.de/Beschluesse.html

95./ 96. GMK Juli 2022 / 2023

TOP15.5 Stärkung der schmerzmedizinischen Versorgung (2022)

Bitte an den G-BA,

die **noch ausstehenden Vorgaben in der Umsetzung des Beschlusses des G-BA vom 17.09.2020 zur „...Umsetzung von Akutschmerzmanagementkonzepten für eine angemessene postoperative Schmerztherapie“** rasch zu **konkretisieren**.

Was heißt Konkretisierung?

- G-BA-Beschluss umfasst **bislang nur einen Teilbereich des Akutschmerzes**, (postoperative oder -interventionelle Akutschmerzen), **nicht aber Gesamtheit der Akutschmerzen** (z.B. nicht – operative / internistische oder onkologische / palliative Erkrankungen)

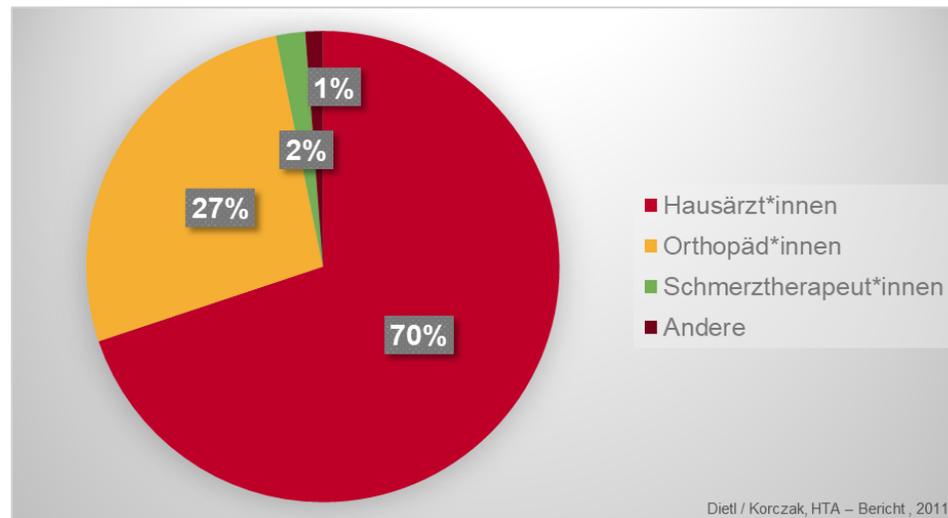
Die Länder werden dieses Thema gemeinsam mit dem Bund weiterverfolgen.

Landesbeirat Schmerzversorgung des Sozialministeriums Baden-Württemberg

Landesbeiratssitzung 08. November 2023

- Re-Evaluierung GMK – Beschluss (88. GMK, 2015)

- Curriculare Fortbildung „Schmerzmedizinische Grundversorgung“



„Schmerzmedizinische Grundversorgung“

Intermediärer, niederschwelliger Kenntniserwerb - Curriculare Fortbildung

Aktuelle Ausgangssituation / Herausforderung

- Zusatzweiterbildung „Spezielle Schmerztherapie“ (1J. Weiterbildung an befugter Weiterbildungsstätte) → **hohe Hürde**: zu wenige Ausbildungsplätze, Vorgaben problematisch etc.
- Forderung nach einer **sektorenübergreifenden Verschränkung** der stationären interdisziplinären multimodalen Therapie mit der ambulanten Nachbehandlung im Sinne einer abgestuften Versorgung.
- Die **Sicherstellung der ambulanten Schmerzversorgung**, auch bei Nachbesetzung von Arztpraxen, muss gewährleistet sein (Beschlussfassung der 88. GMK der Länder und des Bundes)

Ziel: niederschwelliger schmerzmedizinischer Kompetenzerwerb

- **Berufsbegleitend** erwerbbarer, curriculare Fortbildung „**Schmerzmedizinische Grundversorgung**“
- i.S. einer **ankündigungsfähigen Fortbildungsqualifikation** (führbarer Titel)

„Schmerzmedizinische Grundversorgung“

Intermediärer, niederschwelliger Kenntniserwerb - Curriculare Fortbildung

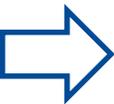
- Vermittlung der **Grundlagen der Schmerzmedizin (Modul A)** (online angeleitetes Selbststudium)
- **Präsenzveranstaltungen (Module B – E) zu den speziellen Krankheitsbildern**
(vor Ort und / oder als Live – online praxisnah / auf primärärztlichen Versorgungsbereich abgestimmte Vertiefung + Fallvorstellungen)
- **Umfang**
 - **56 Unterrichtseinheiten**, berufsbegleitende fachtheoretische / -praktische Unterrichtsveranstaltung aufgeteilt in:
 - **eLearning + Präsenz-Unterricht / Live-online**
 - **Hospitation** (max. zwei Einheiten (je 10 UE))
in einer anerkannten qualifizierten Schmerzpraxis und / oder (teil)stationären schmerzmedizinischen Einrichtung
 - **Schmerzkonferenzen** (insgesamt 3 UE)
 - **Lernerfolgskontrolle** im online – Format

„Schmerzmedizinische Grundversorgung“

Intermediäre, niederschwelliger Kenntniserwerb - Curriculare Fortbildung

Bisherige und weitere Entwicklung:

- Seit Anfang 2022 Entwicklung einer Entwurfsvorlage durch **Fachbeirat der Deutschen Schmerzgesellschaft e.V. + Entwurf des Landesbeirats Schmerzversorgung BW** inklusive Lernzielkatalog (Basis: NKLM)
- Vorstellung der Entwurfsvorlage im **Präsidium der Deutschen Schmerzgesellschaft e.V. (Okt 2023)** und **Verabschiedung in der Fachbeiratssitzung (16.11.2023)**

 Einreichung der **Entwurfsvorlage bei der Ständigen Konferenz „Ärztliche Fortbildung“ der Bundesärztekammer**

Aktuelles auf Bundesebene

Krankenhausreform – Qualitätsverträge – Zertifizierung

- Krankenhausreform: Regierungskommission – Bund-Länder-Eckpapier
- Qualitätsverträge nach §110a SGB V
- G-BA - Zentren und Zertifizierung chronischer Schmerzen

(1) https://www.iges.com/kunden/gesundheit/forschungsergebnisse/2022/erweiterter-aop-katalog/index_ger.html; Pfingsten et al. / AHK IMST, Schmerz, 2019;

(2) <https://www.bdpk.de/service/studien-gutachten/innovationsfondsprojekt-einheitliche-sektorengleiche-verguetung>;

(3) <https://www.aerzteblatt.de/pdf.asp?id=227936>; https://www.bundesgesundheitsministerium.de/fileadmin/Dateien/3_Downloads/K/Krankenhausreform/BMG_REGKOM_Bericht_II_2022.pdf

Entwicklung der vereinbarten Eckpunkte

Regierungskommission – Bund-Länder-Eckpapier



Entwicklung der vereinbarten Eckpunkte

Regierungskommission – Bund-Länder-Eckpapier



Blaupause NRW?

Schmerz bisher nicht als Leistungsgruppe verankert

Gutachten
Krankenhauslandschaft
Nordrhein-Westfalen
Berlin, August 2019

In Kooperation mit:

Partnerschaft
Deutschland
FD – Berater der öffentlichen Hand GmbH

LOHFERT &
LOHFERT AG

Technische
Universität
Berlin

Ministerium für Arbeit,
Gesundheit und Soziales
des Landes Nordrhein-Westfalen



Krankenhausplan Nordrhein-Westfalen 2022.
Die Strukturen müssen für die Menschen da
sein, nicht die Menschen für die Strukturen!

Entwicklung einer umfassenden
Begründung für die Etablierung
einer LG Schmerz



Deutsche Schmerzgesellschaft e.V.
Sektion der International Association for the Study of Pain (IASP)



BVSD
Berufsverband der Ärzte und
Psychologischen Psychotherapeuten
in der Schmerz- und Palliativmedizin
in Deutschland e.V.

https://www.mags.nrw/system/files/media/document/file/krankenhausplan_nrw_2022.pdf

https://broschuerenservice.mags.nrw/mags/shop/Gutachten_Krankenhauslandschaft_Nordrhein-Westfalen/1

Aktuelles auf Bundesebene

Krankenhausreform – Qualitätsverträge – Zertifizierung

- Krankenhausreform: Regierungskommission – Bund-Länder-Eckpapier
- Qualitätsverträge nach §110a SGB V

(1) https://www.iges.com/kunden/gesundheit/forschungsergebnisse/2022/erweiterter-aop-katalog/index_ger.html; Pfingsten et al. / AHK IMST, Schmerz, 2019;

(2) <https://www.bdpk.de/service/studien-gutachten/innovationsfondsprojekt-einheitliche-sektorengleiche-verguetung>;

(3) <https://www.aerzteblatt.de/pdf.asp?id=227936>; https://www.bundesgesundheitsministerium.de/fileadmin/Dateien/3_Downloads/K/Krankenhausreform/BMG_REGKOM_Bericht_II_2022.pdf

Qualitätsverträge nach § 110a SGB V

Leistungsbereiche für die Erprobung von Qualitätsverträgen

2017:

- Prävention des **postoperativen Delirs**
- **Respiratorentwöhnung** von langzeitbeatmeten Patient*innen
- Versorgung von **Menschen mit geistiger Behinderung** im Krankenhaus
- **Endoprothetische Gelenkversorgung**

2022:

- Diagnostik, Therapie und Prävention von **Mangelernährung**
- **Multimodale Schmerztherapie**
- **Geburten/Entbindung**
- Stationäre Behandlung der **Tabakabhängigkeit**

Qualitätsverträge nach § 110a SGB V

...zwischen Krankenkassen und Kliniken

Kliniken und Krankenkassen können miteinander zeitlich befristete Qualitätsverträge schließen.

Ziel:

Damit soll erprobt werden, ob sich die Qualität (teil)stationärer Behandlungsleistungen weiter verbessern lässt und die Qualität der Versorgung von Patient*innen verbessert werden kann (Versorgungsoptimierung).

Aufgabe des G-BA / IQTIG:

Dem G-BA wurde die Aufgabe übertragen, Leistungen oder Leistungsbereiche zu bestimmen, die sich für den Abschluss solcher Qualitätsverträge und eine anschließende Evaluation eignen.

IQTIG Institut für Qualitätssicherung und Transparenz im Gesundheitswesen

<https://www.g-ba.de/themen/qualitaetssicherung/weitere-bereiche/leistungsbereiche-qualitaetsvertraege/>

Qualitätsverträge nach § 110a SGB V

...zwischen Krankenkassen und Kliniken

Förderung der Umsetzung:

Anreiz für Krankenhäuser:

Um die Umsetzung der Maßnahmen zu fördern, können **in Qualitätsverträgen auch sogenannte Anreize vereinbart werden**, z.B. zusätzliche Zahlungen an das Krankenhaus oder die Empfehlung des Krankenhauses durch die Krankenkasse.

Anreiz für Kassen:

Gesetzliche **Verpflichtung zum Abschluss dieser Verträge für die Krankenkassen** (falls keine ausreichende finanzielle Beteiligung: Abgabe der nicht – verausgabten Mittel an den Gesundheitsfonds)

IQTIG Institut für Qualitätssicherung und Transparenz im Gesundheitswesen

<https://www.g-ba.de/themen/qualitaetssicherung/weitere-bereiche/leistungsbereiche-qualitaetsvertraege/>

Qualitätsverträge nach § 110a SGB V

Wo stehen wir gerade?



Deutsche Schmerzgesellschaft e.V.

+ Kassenvertreter

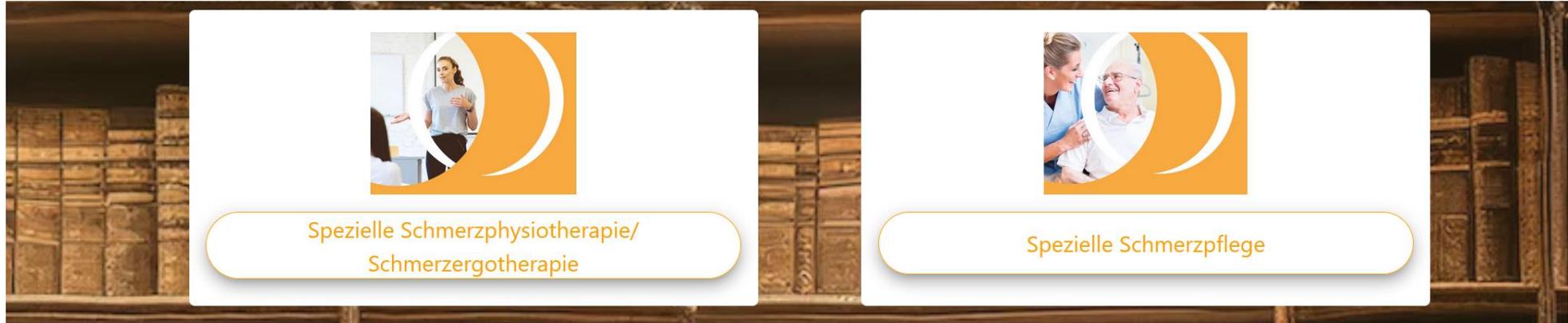


- Entwicklung von Qualitätsmaßstäben / -anforderungen für IMST
- Verpflichtende Einbeziehung von KEDOQ Schmerz (benchmarking)
 - Berücksichtigung von Qualitätsanforderungen aus Evaluationskonzept IQTIG

Weiter- / Fortbildung

Neue / überarbeitete Curricula

<https://deutsche-schmerzakademie.de/>



Neu:
Curricula Spezielle Schmerzphysiotherapie (SpSPT) / Spezielle Schmerzergotherapie (SpSET)
Arbeitskreis Schmerz und Bewegung

<https://www.schmerzgesellschaft.de/topnavi/die-gesellschaft/arbeitskreise/schmerz-und-bewegung>

Neu:
Curriculum Spezielle Schmerzpflege entsprechend des vom DNQP entwickelte Expertenstandard
„Schmerzmanagement in der Pflege“

Ad-hoc-Kommission Curriculum Pflege Schmerz / Arbeitskreis Pflege und Schmerz

<https://www.schmerzgesellschaft.de/topnavi/die-gesellschaft/kommissionen>

<https://www.schmerzgesellschaft.de/topnavi/die-gesellschaft/arbeitskreise/krankenpflege-und-medizinische-assistenzberufe-in-der-schmerztherapie>

Weiter- / Fortbildung

Neue / überarbeitete Curricula

<https://deutsche-schmerzakademie.de/>

Termine

Weiterbildung Spezielle Schmerzpflege

Köln
Modul I: 16.-18.02.2024
Modul II: 22.-24.03.2024
Modul III: 12.-14.04.2024
Modul IV: 24.-27.04.2024

Brückenkurs zur Spezielle Schmerzpflege

Köln
07.-10.03.2024
07.-10.11.2024

Spezielle Schmerzpflege

Neu:
Curricula Spezielle Schmerzphysiotherapie (SpSPT) / Spezielle Schmerzergotherapie (SpSET)
Arbeitskreis Schmerz und Bewegung

<https://www.schmerzgesellschaft.de/topnavi/die-gesellschaft/arbeitskreise/schmerz-und-bewegung>

Neu:
Curriculum Spezielle Schmerzpflege entsprechend des vom DNQP entwickelte Expertenstandard „Schmerzmanagement in der Pflege“

Ad-hoc-Kommission Curriculum Pflege Schmerz / Arbeitskreis Pflege und Schmerz

<https://www.schmerzgesellschaft.de/topnavi/die-gesellschaft/kommissionen>

<https://www.schmerzgesellschaft.de/topnavi/die-gesellschaft/arbeitskreise/krankenpflege-und-medizinische-assistenzberufe-in-der-schmerztherapie>

Neue sektorenübergreifende bedarfsadaptierte Versorgungsform



Aus PAIN2020-IMA wird

A-IMA (Ambulantes Interdisziplinär-Multimodales Assessment):

- **Selektivvertrag** mit der BARMER
- +
- **Qualitäts-Kooperationsvertrag** mit der Deutschen Schmerzgesellschaft e.V. (je aufgenommenem Patienten 50 Euro Leistungsabgabe)

Ziel:

Steuerungsinstrument zur sektorenübergreifenden Versorgung von **Patienten mit Schmerzen und Chronifizierungsrisiko**. Multiprofessionelle Analyse des Versorgungsbedarfs dieser Zielgruppe.

Erlös:

Screening pro Patient Vergütung 35 Euro; Assessment (IMA) pro Patient (740 Euro)

schmerztherapie in kooperation

Ein gemeinsames Pilotprojekt des Interdisziplinären Schmerzzentrums und Instituts für Allgemeinmedizin des Universitätsklinikums Freiburg
Beauftragt durch das Ministerium für Soziales, Gesundheit und Integration Baden-Württemberg



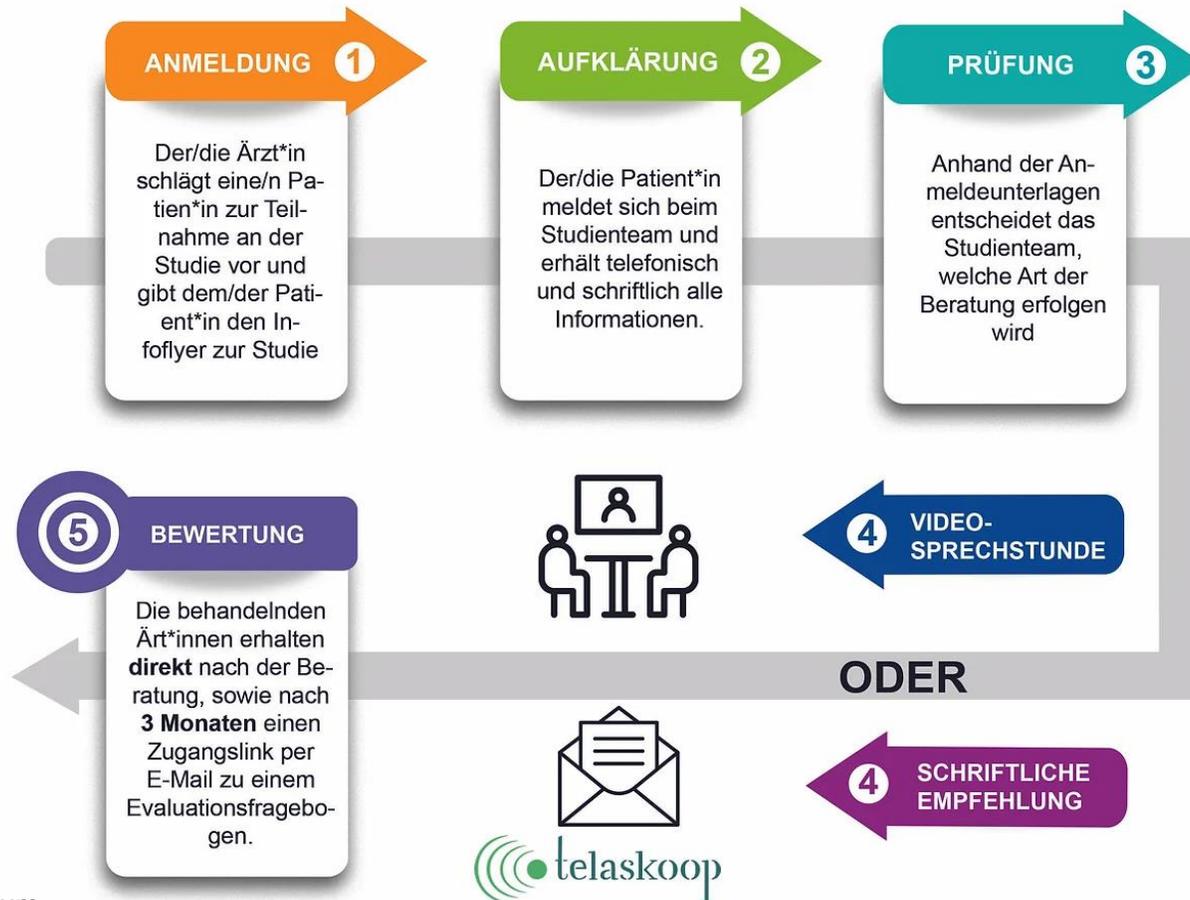
Das Pilotprojekt

...mit dem Namen **telaskoop**, soll durch den engen **Austausch** zwischen Hausärzt*innen bzw. niedergelassenen Fachärzt*innen und dem Interdisziplinären **Team des Schmerzzentrums** (ISZ) am Universitätsklinikum Freiburg, die Versorgung von Patient*innen mit einem hohen Chronifizierungsrisiko oder bereits bestehenden chronischen Schmerzen verbessern.



Gemeinsam am virtuellen Tisch

Keine langen Anfahrtswege. Durch das Videokonferenzsystem können sich der/die behandelnde Ärzt*in und Patient*in mit den beratenden Kolleg*innen ganz bequem treffen.



Digital vernetzt

Die Formulare werden überwiegend in digitaler Form verschickt und ausgewertet. Somit verringert sich der Verwaltungsaufwand.